

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Umwelt und Klimaschutz  
Herrn Dr. Martin Noack  
Stadt Gütersloh

Heiner Kollmeyer  
Moltkestr. 56  
33330 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 - 9 17 09 45  
Fax 0 52 41 - 9 17 09 10  
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de  
www.cdu-guetersloh.de

Per Mail

Gütersloh, 09.11.2022

Sehr geehrter Herr Dr. Noack,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh bittet darum, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 05.12.2022 zu setzen.

### **Durchführung eines Expertenhearings zur Thematik „Circular City“**

Die Verwaltung wird gebeten, zu einer der nächsten Ausschusssitzungen Experten zu einem Austausch über das Konzept einer sogenannten „Circular City“ einzuladen, um dort das Konzept vorzustellen und gemeinsam mögliche Handlungsfelder für die Stadt Gütersloh zu erörtern.

#### Begründung:

Corona, Krieg, Inflation, Energienotstand und Klimawandel – die Welt hat momentan mit einigen starken Turbulenzen zu kämpfen. Dabei erfordert insbesondere der fortschreitende Klimawandel Kraftanstrengungen aller gesellschaftlichen Akteure und Entscheidungsebenen und ein breites Engagement aller Bürgerinnen und Bürger. Der nachhaltige und langfristige Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen stellt in Zeiten von Ressourcenknappheit eine elementare Herausforderung dar und erfordert eine auf maximale Ressourceneffizienz bzw. -minimierung ausgerichtete Wertschöpfung. Kreislaufwirtschaft, Cradle-to-Cradle oder Zirkularität sind hier bekannte Begrifflichkeiten, die alle ein zentrales Ziel verfolgen: Die nachhaltige Gestaltung der Ressourcenströme.

Unsere Wertschöpfung und Wirtschaftsweise heute ist hingegen in weiten Teilen auf Durchlauf und Verbrauch statt auf Kreislauf ausgerichtet. Hier setzt das Konzept der „Circular City“ an. Dabei handelt es sich um eine Stadt, die sowohl administrativ als auch gesellschaftlich eine ressourcenschonende, nachhaltige und klimaneutrale Wirtschafts- und Lebensweise implementiert. Das Wirtschaftsmodell ist dabei

zirkulär, statt linear, um Rohstoffe wieder in den Produktkreislauf einzubinden.“  
(siehe Quellenverweise)

Ähnlich formuliert es die „European Circular Cities Declaration“, der sich mittlerweile rund 70 europäische Städte, darunter u.a. Freiburg, Aachen oder Berlin, angeschlossen haben.

Die Kreislaufwirtschaft ist auch in den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen verankert:

## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Um im ersten Schritt ein einheitliches Verständnis des Konzepts zu erzeugen, auf dessen Basis im fortfolgenden Ansätze und Handlungsempfehlungen für die Stadt Gütersloh abzuleiten sind, sollen Experten aus bereits in dem Themenfeld aktiven Städten oder auch dem Universitätsumfeld zu einem Expertenhearing eingeladen werden. Dieses Hearing sollte gemeinsam mit dem Klimabeirat der Stadt Gütersloh durchgeführt werden.

Mit freundlichem Gruß

*Ina Laukötter*

- Ratsfrau -

*Heiner Kollmeyer*

- Fraktionsvorsitzender -

Quellen:

[Circular City: Zirkuläre Wertschöpfung auf der Agenda - #stadtvonmorgen](#)

[Zürich verpflichtet sich zur Kreislaufwirtschaft | SOLARIFY](#)

[Zirkuläre Städte: Das Zukunftsmodell für den urbanen Raum \(hausvonedden.de\)](#)

[„Zirkuläres Wirtschaften“ denkt Maßstäbe für Nachhaltigkeit in Städten neu - Nordstadtblogger](#)